

Freien Deutschen Jugend gemeinsam mit dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, den Staats- und den wirtschaftsleitenden Organen, der Kammer der Technik und der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft getragen wird, entwickeln sich viele Jugendliche zu Neuerern und Rationalisatoren, Forschern und Erfindern, die ihre ganze Persönlichkeit in den Dienst der Sache des Sozialismus und des Friedens stellen.

Es ist Berufung der Jugend, Neues hervorzubringen und zu verwirklichen. Die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution für den Sozialismus ist für sie Bewährungsfeld, Herausforderung an ihre Kühnheit, Phantasie und Tatkraft. Unsere Partei rechnet besonders mit den Jugendbrigaden in Stadt und Land, den studentischen Forschungsgruppen und den Jugendforscherkollektiven, wenn es darum geht, die volkswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Aufgaben der 80er Jahre zu erfüllen. Hohe Erwartungen setzen wir in Eure Initiative zur Vorbereitung des „Kongresses der Arbeiterjugend der DDR“ am 10. April 1983 in Berlin.

Wir sind sicher, daß von der XXV. Zentralen Messe der Meister von morgen und der VIII. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler neue Impulse für das „Friedensaufgebot der FDJ“ ausgehen, und wünschen Euch für Eure Neuerertätigkeit viel Erfolg.

Berlin, den 8. November 1982

Mitteilung des Politbüros des ZK der SED über die Sondersitzung zum Gedenken an das Lebenswerk von Leonid Iljitsch Breshnew

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED trat am Donnerstagsvormittag zu einer Sondersitzung zusammen, um des großen Führers der Partei Lenins und des Sowjetvolkes, des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Leonid Iljitsch Breshnew, zu gedenken. Eier Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, würdigte Leben und Wirken des hervorragenden Führers der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und bedeutenden Staatsmannes für die Stärkung und Festigung der sozialistischen Gemeinschaft und für die Sicherung des Weltfriedens. Erich Honecker hob den außerordentlichen Beitrag hervor, den Leonid Breshnew für den Bruderbund zwischen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und der Deutschen Demokratischen Republik geleistet hat.